

Viktorija Kaina

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Materialband zur Online-Vorlesung – Teil I

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Vorwort oder: <i>Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...</i>	4
Vorlesung 1: <i>„Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“</i> oder: Was ist Wissenschaft?	6
Vorlesung 2: <i>„Die lügen doch ALLE in der Politik!“</i> oder: Zu den Grundlagen einer oft missverstandenen Disziplin	26
Vorlesung 3: <i>TRUDI und die politische Form der Menschlichkeit</i> oder: Was ist Demokratie? Was sind Demokratien?	56
Vorlesung 4: <i>Die Pudding-Revolution in der Politikwissenschaft</i> oder: Ist es wichtig, wie die Bevölkerung „tickt“?	111
Vorlesung 5: <i>Was würde Mr. Spock dazu sagen, dass Frodo wählen darf?</i> oder: Wie lässt sich Wahlverhalten erklären?	163
Vorlesung 6: <i>Wenn Kaffeetrinken zum politischen Akt wird</i> oder: Gibt es Wunder also DOCH?	203

Vorwort oder: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst...

Eigentlich wollte ich Journalistin werden.

Ich hatte bereits ein einjähriges Volontariat bei der Chemnitzer „Freien Presse“ absolviert und schon beinahe zwei Jahre als Zeitungsredakteurin gearbeitet, als ich im Oktober 1991 mein Diplomstudium in Politikwissenschaft an der Universität Potsdam aufnahm. Und danach, so mein damaliger Plan, wollte ich Karriere als politische Journalistin machen. Aber schon Blaise Pascal, der französische Mathematiker, Physiker, Literat und Philosoph des 17. Jahrhunderts wusste: Wenn Du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von Deinen Plänen. Mein Studium führte mich auf eine ganz andere Bahn oder besser: in eine ganz andere Welt. In die Welt der Wissenschaft. Die mich von Anfang an faszinierte und begeisterte. Und weil ich mich in dieser Welt nicht übel schlug, blieb ich dabei. Und gab meine Journalismus-Pläne auf. Darum haben Sie und ich jetzt miteinander zu tun. Und Sie werden sich im Verlauf Ihres Bachelor-Studiums „BAPVS“ ganz bestimmt Ihre eigene Meinung bilden, wie Sie das eigentlich finden sollen.

Meine erste Vorlesung in Politikwissenschaft vor mehr als 25 Jahren ist auch unser gemeinsames Thema: eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Doch was Sie hier in Händen halten, ist kein Studienbrief im üblichen Sinn. Dieses Dokument flankiert den ersten Teil Ihrer Online-Vorlesung zur Einführung in das deutsche politische System. Die fertiggestellte Online-Vorlesung wird einmal aus insgesamt drei Teilen bestehen. Hier und heute starten wir aber erst einmal mit Teil I. Der besteht aus sechs Sitzungen und insgesamt 19 Teilkapiteln.

Dieser Materialband bietet zu jeder der sechs Vorlesungs-Sitzungen weiterführende Informationen. Zum ersten sind im Folgenden alle Power-Point-Folien abgedruckt. Wenn Sie mögen, können Sie bestimmte Notizen also an passenden Stellen direkt hier im Materialband festhalten. Das macht diesen Materialband für Sie auch zu einem Arbeits- und Notizbuch. Zum zweiten habe ich zu jeder Sitzung Verständnis- und Übungsfragen formuliert. Diese Fragen sollen Sie dazu anregen, die Inhalte der Vorlesung zu reflektieren, zu wiederholen und zu festigen. Sie sollen damit aber auch angestiftet werden, sich selbst Fragen an den Stoff zu stellen. Zum dritten erhalten Sie zu jeder Sitzung eine Literaturliste. Dort sind alle Quellen aufgeführt, die ich in der Vorlesung benutzt habe und auf die ich nur verkürzt verweise. Außerdem will Ihnen damit einen ersten Überblick über vertiefende Forschungsliteratur zum jeweiligen Thema geben.

Ich hoffe, dass Sie diese Vorlesung mit Gewinn hören werden. Wenn sich diese Hoffnung erfüllt, so läge das Verdienst allerdings nicht bei mir allein. Als eingefleischter Star Trek-Fan weiß ich: Ein Raumschiff-Captain ist nichts ohne seine Crew. Das gilt auch für meine Crew. Daher danke ich an dieser Stelle herzlich meinen studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, die mich in meiner Arbeit an Teil I dieser Online-Vorlesung und am Materialband tatkräftig unterstützt haben. Reinhold Melcher, Berivan Güclü und Hoang Long Nguyen bin ich für so manche Datenauswertung und Grafik zu großem Dank verpflichtet. Kolja Rost und Johannes Lessinger haben mir mit aufwendigen Recherchen den Rücken für das Wesentliche freigehalten, wichtige Informationen beigetragen und aufwendig die Aktualität von Informationen und Fakten überprüft, die in früheren

Versionen dieser Vorlesung bereits Eingang gefunden hatten. Kolja Rost und Berivan Güclü haben sich außerdem um die sorgfältige Gestaltung dieses Materialbands mit verdient gemacht. Darüber hinaus bin ich meinem Mitarbeiter Raphael Kruse und unserer Online-Tutorin Dr. Franziska Carstensen außerordentlich dankbar für ihr großartiges Engagement bei der Entwicklung des Übungsangebots auf der Online-Lehrplattform Moodle. Schließlich haben Reinhold Melcher und vor allem Matthias Heine-Bohnes vom ZMI der FernUniversität in Hagen dafür gesorgt, dass meine einzelnen Aufnahme-Schnipsel hör- und anschaulich zusammengefügt wurden. Und Pia Klein hat sich um notwendige Lizenzierungsfragen gekümmert. Auch dafür meinen aufrichtigen Dank.

Was Sie, liebe Studierende, in den folgenden Wochen hören werden, was Sie mit diesem Materialband in den Händen halten und worin Sie sich auf Moodle trainieren können – das alles ist auch die Frucht der fleißigen und enthusiastischen Arbeit jener, die für Sie allzu oft unsichtbar bleiben. Für Ihre akademische Ausbildung an der FernUniversität in Hagen ist die Einsatzbereitschaft dieser Menschen dennoch unverzichtbar und von unschätzbarem Wert. Vielleicht können Sie in der Vorlesung an der einen oder anderen Stelle etwas davon spüren, wie viel Freude meinem Team und mir die Arbeit an Teil I Ihrer Online-Vorlesung gemacht hat. Und wieviel Spaß wir zusammen hatten. Mir bleibt nun noch zu wünschen, dass unser Enthusiasmus auf Sie ein wenig ansteckend wirkt.

Hagen, im Dezember 2018

Viktoria Kaina

Vorlesung 1: „Wozu braucht Gott ein Raumschiff?“ oder: Was ist Wissenschaft?

Aufgaben

1. Was ist und wozu betreiben Menschen Wissenschaft?
2. Was ist damit gemeint, wenn von der „wissenschaftlichen Methode“ der Erkenntnissuche die Rede ist?
3. Was ist eine tautologische wissenschaftliche Aussage und warum sind sie in aller Regel wertlos? Finden Sie Beispiele mit politikwissenschaftlichem Bezug!
4. Was unterscheidet wissenschaftliche Erkenntnisse von Alltagswissen? Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang („guten“) Theorien zu?
5. Was ist in der Wissenschaft mit dem Begriff der „Falsifizierbarkeit“ gemeint und welche Rolle spielt er für die Theoriebildung?
6. Was kennzeichnet „gute“ Forschung? Und welche Konsequenzen für die wissenschaftliche Arbeitsweise ergeben sich daraus?
7. Wovon hängt die Wahl einer wissenschaftlichen Methode hauptsächlich ab?
8. Geben Sie in eigenen Worten die zentralen Merkmale ideographischer und nomothetischer Wissenschaftspositionen wieder! Finden Sie sozialwissenschaftliche Beispiele für beide Positionen!
9. Was ist in den Sozialwissenschaften mit einem analytischen Vorgehen gemeint und an welche (wissenschaftstheoretischen) Voraussetzungen ist es gebunden?
10. Nennen Sie je ein sozialwissenschaftliches Beispiel für eine Korrelations- und eine Kausalitätsbeziehung!

Ergänzungsliteratur

- Berg, Manfred (2017): Eine wilde und unordentliche Demokratie: Wahlen und Gewalt in der amerikanischen Geschichte, in: Richter, Hedwig/Buchstein, Hubertus (Hrsg.), Kultur und Praxis der Wahlen. Eine Geschichte der modernen Demokratie, Wiesbaden: Springer VS: 123-140.
- Bernauer, Thomas/Jahn, Detlef/Kuhn, Patrick/Walter, Stefanie (2013): Einführung in die Politikwissenschaft, 2., überarbeitete Auflage, Baden-Baden: Nomos.
- Brockman, John (Hrsg.) (2008): Das Wissen von morgen. Was wir für wahr halten, aber nicht beweisen können: Die führenden Wissenschaftler unserer Zeit beschreiben ihre großen Ideen, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Buonomano, Dean (2012): Brain Bugs. Die Denkfehler unseres Gehirns, Bern: Verlag Hans Huber.
- Chalmers, Alan F. (2007): Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie, 6., verbesserte Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer.

- Christakis, Nicholas A. (2014): Das unvermeidliche Eindringen gesellschaftlicher Kräfte in die Wissenschaft, in: Brockmann, John (Hrsg.), *Worüber müssen wir nachdenken? Was die führenden Köpfe unserer Zeit umtreibt*, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 509-511.
- Dawkins, Richard (2009): Nachwort, in: Brockman, John (Hrsg.), *Was ist Ihre gefährlichste Idee? Die führenden Wissenschaftler unserer Zeit denken das Udenkbare*, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 333-337.
- Everett, Daniel (2010): *Das glücklichste Volk. Sieben Jahre bei den Pirahã-Indianern am Amazonas*, München: Deutsche Verlags-Anstalt.
- Gleiser, Marcelo (2012): Wir sind einzigartig, in: Brockman, John (Hrsg.), *Was macht uns schlauer? Die führenden Wissenschaftler unserer Zeit über neue Strategien, unser Wissen zu erweitern*, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 38-41.
- Grimsted, David (1998): *American Mobbing, 1828-1861: Toward Civil War*, New York: Oxford University Press.
- Gschwend, Thomas/Schimmelfennig, Frank (Hrsg.) (2007): *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen*, Frankfurt a.M.: Campus.
- Harari, Yuval Noah (2017): *Homo Deus. Eine Geschichte von morgen*, München: C.H. Beck.
- Henderson, Mark (2012): Die Methoden der Wissenschaft sind nicht bloß für die Wissenschaft gut, in: Brockman, John (Hrsg.), *Was macht uns schlauer? Die führenden Wissenschaftler unserer Zeit über neue Strategien, unser Wissen zu erweitern*, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 360-362.
- Hoffmann, Christoph (2013): *Die Arbeit der Wissenschaften*, Zürich/Berlin: diaphanes.
- Kahneman, Daniel (2012): *Schnelles Denken, Langsames Denken*, München: Siedler.
- Kellstedt, Paul M./Whitten, Guy D. (2013): *The Fundamentals of Political Science Research*, 2. Auflage, Cambridge: Cambridge University Press.
- King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney (1994): *Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research*, Princeton: Princeton University Press.
- Krämer, Walter (2013) *Die Angst der Woche. Warum wir uns vor den falschen Dingen fürchten*, München/Zürich: Piper.
- Matys, Thomas/Brüsemeister, Thomas (2012): Gesellschaftliche Universalien versus bürgerliche Freiheit des Einzelnen – Macht, Herrschaft und Konflikt bei Ralf Dahrendorf, in: Imbusch, Peter (Hrsg.), *Macht und Herrschaft. Sozialwissenschaftliche Theorien und Konzeptionen*, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden: Springer VS: 195-216.
- Mittelstraß, Jürgen (1989): *Glanz und Elend der Geisteswissenschaften (Oldenburger Universitätsreden 27)*, Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg.
- Mittelstraß, Jürgen (2001): *Wissen und Grenzen. Philosophische Studien*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Morozov, Evgeny (2013): *Smarte Neue Welt. Digitale Technik und die Freiheit des Menschen*, München: Karl Blessing Verlag.
- Morozov, Evgeny (2014): „Smart“, in: Brockmann, John (Hrsg.), *Worüber müssen wir nachdenken? Was die führenden Köpfe unserer Zeit umtreibt*, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 84-86.
- Nørgaard, Asbjørn S. (2008): *Political Science: Witchcraft or Craftsmanship? Standards for Good Research*, in: *World Political Science Review* 4 (1): 1-28.
- Oldale, John (2013): *Doktor Oldales geographisches Lexikon*, 2. Auflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

- Parker, Matt (2015): Auch Zahlen haben Gefühle: Warum sie romantisch, sozial oder selbstverliebt sein können und was sich sonst noch mit Mathematik anstellen lässt, Hamburg: Rowohlt.
- Passig, Kathrin/Scholz, Aleks (2008): Lexikon des Unwissens. Worauf es bisher keine Antwort gibt, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Passig, Kathrin/Scholz, Aleks/Schreiber, Kai (2011): Das neue Lexikon des Unwissens. Worauf es bisher keine Antwort gibt, Berlin: Rowohlt.
- Patzelt, Werner J. (2013): Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studi-umbegleitende Orientierung, Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.
- Pauen, Michael/Welzer, Harald (2016): Autonomie. Eine Verteidigung, 2. Auflage, Frankfurt a.M.: S. Fischer.
- Pinker, Steven (2009): Einführung, in: Brockman, John (Hrsg.), Was ist Ihre gefährlichste Idee? Die führenden Wissenschaftler unserer Zeit denken das Udenkbare, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 21-31.
- Pinker, Steven (2013): Gewalt. Eine neue Geschichte der Menschheit, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Popper, Karl (2002): Logik der Forschung, 10., verbesserte und vermehrte Auflage, Jubiläums-Ausgabe, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika (2010): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch, 3. Auflage, München: Oldenbourg.
- Richter, Hedwig/Buchstein, Hubertus (2017): Einleitung: Eine neue Geschichte der Wahlen, in: Richter, Hedwig/Buchstein, Hubertus (Hrsg.), Kultur und Praxis der Wahlen. Eine Geschichte der modernen Demokratie, Wiesbaden: Springer VS: 1-27.
- Sagan, Carl (1997): Der Drache in meiner Garage oder die Kunst der Wissenschaft, Unsinn zu entlarven, München: Droemersch Verlagsgesellschaft Th. Knaur Nachf.
- Schank, Roger (2014): Sich Sorgen über Dummheit machen, in: Brockmann, John (Hrsg.), Wovüber müssen wir nachdenken? Was die führenden Köpfe unserer Zeit umtreibt, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 550-552.
- Schlichte, Klaus (1999): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen: Leske + Budrich.
- Schülein, Johann August/Reitze, Simon (2012): Wissenschaftstheorie für Einsteiger. 3. Auflage, Wien: facultas wuv.
- Seife, Charles (2002): Zwilling der Unendlichkeit. Eine Biographie der Zahl Null. München: Goldmann.
- Seife, Charles (2009): Nichts, in: Brockman, John (Hrsg.), Was ist Ihre gefährlichste Idee? Die führenden Wissenschaftler unserer Zeit denken das Udenkbare, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag: 220.
- Styckow, Petra/Daase, Christopher/MacKenzie, Janet/Moosauer, Nikola (2010): Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, 2., durchgesehene. Auflage, Stuttgart: UTB.
- Watson, Peter (2008): Ideen. Eine Kulturgeschichte von der Entdeckung des Feuers bis zur Moderne, 3. Auflage, München: Goldmann.
- Welzel, Christian (2012): Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen, in: Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.), Politikwissenschaft. Eine Einführung, 7., überarbeitete Auflage, Paderborn: Ferdinand Schöningh: 389-423.
- Westle, Bettina (Hrsg.) (2009): Methoden der Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos.

Internet-Links

- „Brain Food“ – I: Die Homepage von *Edge*: <https://www.edge.org/>
- „Brain Food“ – II: Die Homepage von Steven Pinker: <https://stevenpinker.com/>
- „Brain Food“ – III: Die Homepage von Michael Shermer: <https://michaelshermer.com/>
- Die Homepage der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW): <https://www.dvpw.de/>
- Die Homepage der europäischen Vereinigung für Politikwissenschaft – European Consortium für Political Research (ECPR): <https://ecpr.eu/>
- Die Homepage der Weltvereinigung der Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler – International Political Science Foundation (IPSA): <https://www.ipsa.org/>
- „Factfulness“ against „Ignorance“ - I: Die Homepage von Gapminder: <https://www.gapminder.org/>
- „Factfulness“ against „Ignorance“ - II: Die Homepage von Our World in Data: <https://ourworldindata.org/>
- Für notorische Optimisten – Argumente, die Untergangspropheten garantiert abstreiten werden: Die Homepage von Human Progress: <https://humanprogress.org/>
- Wissenschaft im Dialog (u.a. das Wissenschaftsbarometer Deutschland): <https://www.wissenschaft-im-dialog.de/>
- Wenn Ihr Kopf dringend Pause machen muss (gilt immer, also auch für die nächsten Vorlesungs-Sitzungen): <https://www.serienjunkies.de/> oder <https://www.spotify.com/de/>